



Kinder- und Jugendumfrage 2019

Gemeinde March
Am Felsenkeller 2+4
79232 March

Ansprechpartnerin: Frau Jördis Giese
Telefon: 07665/422-9130
E-Mail: joerdis.giese@march.de

Inhaltsverzeichnis

Auswertung der Jugendumfrage 2019

1. Methodik

2. AUSWERTUNG

2.1. STATISTISCHE DATEN

3. FRAGEN ZU FREIZEITVERHALTEN UND MARCH

3.1. VERBRINGST DU VIEL ZEIT IN DER MARCH?

3.2 WO TRIFFST DU DICH MIT DEINEN FREUNDEN?

3.3 HAST DU INTERESSE AN POLITIK?

WIE GEFÄLLT DIR MARCH?

3.4 ICH FINDE DAS JU MA

3.5 ICH FINDE DIE SPORTVEREINE/VEREINE...

3.6 ICH FINDE DIE FREIZEITANGEBOTE...

3.7 ICH FINDE, DASS ES GENUG PLÄTZE GIBT, WO SICH DIE JUGENDLICHE AUFHALTEN KÖNNEN

3.8 ICH FINDE, DASS ES GENUG SPIELPLÄTZE GIBT

3.9 ICH FINDE IN MARCH SIEHT ES GUT AUS

3.10 ICH FINDE, DASS DIE LEUTE IN MARCH FREUNDLICH ZU KINDERN UND JUGENDLICHEN SIND

3.11 ICH FINDE, DASS ES GENUG VERANSTALTUNGEN FÜR MEINE ALTERSGRUPPE GIBT

4. WAS BEDEUTET FÜR DICH MITBESTIMMUNG?

4.1 MITBESTIMMUNG BEDEUTET, DASS ICH NACH MEINER MEINUNG GEFRAGT WERDE

4.2 MITBESTIMMUNG BEDEUTET FÜR MICH, DASS ICH ETWAS MITGESTALTEN DARF.

4.3 MITBESTIMMUNG BEDEUTET FÜR MICH, IN EIGENEN ANGELEGENHEITEN MITENTSCHEIDEN ZU DÜRFEN.

5. THEMEN, BEI DENEN KINDER- UND JUGENDLICHE MITENTSCHEIDEN MÖCHTEN.

5.1 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN IM JU MA.

5.2 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN IM VEREIN.

5.3 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN, WENN IN MARCH ETWAS GEPLANT WIRD.

5.4 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN, WENN IN MEINEM ORTSTEIL ETWAS GEPLANT WIRD.

6. BETEILIGUNGSARTEN

6.1 ICH KANN MIR VORSTELLEN DURCH ONLINE-BEFRAGUNGEN MITZUENTSCHEIDEN.

6.2 ICH KANN MIR VORSTELLEN IN EINER GRUPPE ZU ARBEITEN, DIE SICH ANLASSBEZOGEN REGELMÄßIG TRIFFT.

6.3 ICH KANN MIR VORSTELLEN IN EINER GRUPPE MIT FESTEN MITGLIEDERN ZU SEIN.

7. BETEILIGUNGSBEREITSCHAFT

7.1 ICH BETEILIGE MICH WENN...

7.2 ICH BETEILIGE MICH NICHT WENN...

8. WELCHE VORAUSSETZUNGEN BRAUCHT DIE BETEILIGUNG

8.1 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER ZEIT FÜR MICH HAT.

8.2 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DEM ICH VERTRAUEN KANN.

8.3 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, ZU DEM ICH GEHEN KANN, WENN ICH SCHWIERIGKEITEN HABE.

8.4 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER SICH FÜR MICH EINSETZT.

8.5 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER MEINE AKTION MIT GELD UNTERSTÜTZT.

8.6 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER EINFLUSS HAT.

9. WENN DU SOFORT ETWAS IN MARCH ÄNDERN KÖNNTEST, WAS WÄRE DAS?

Auswertung der Jugendumfrage 2019

Die Landesregierung hat im Jahr 2015 den § 41a der Gemeindeordnung eingeführt. Dieser besagt, dass Jugendliche bei Angelegenheiten, die Sie betreffen beteiligt werden müssen. Auch Kinder sollen nach Möglichkeit mit einbezogen werden, hier besteht jedoch keine Verpflichtung, es handelt sich um eine Kann-Vorschrift. Um die Vorschriften des § 41a GemO mit Leben zu füllen, soll auch für March ein kontinuierliches Jugendbeteiligungsverfahren etabliert werden.

1. Methodik

Ziel der Umfrage war es zum einen herauszufinden, wie wohl sich die Jugendlichen in March fühlen, aber auch ein Gefühl dafür zu bekommen, unter welchen Voraussetzungen es sich die jungen Leute vorstellen können, aktiv an einem Beteiligungsverfahren teilzunehmen und welche Unterstützung sie benötigen.

Auf dem Weg, ein geeignetes Jugendbeteiligungsformat zu etablieren hat sich die Verwaltung entschlossen, eine Umfrage bei den Kindern- und Jugendlichen im Alter von 11 bis 21 Jahren durchzuführen. Die Altersgruppe wurde so gewählt, da damit alle ab der 5. Klasse angesprochen werden konnten. Durch die Einbindung der 18 bis 21-jährigen wurden auch diejenigen beteiligt, die der eigentlichen Zielgruppe gerade entwachsen sind und somit direkte Erfahrungen einbringen können, was ihnen als Heranwachsende in March gefehlt hat. Die Abgabe war sowohl online als auch in Papierform möglich.

Die Einbindung der Schulen erscheint in March für die Altersgruppe der Jugendlichen nur bedingt geeignet, da March ausgenommen von der Gemeinschaftsschule über keine Sekundarstufe verfügt und viele Marcher Jugendliche außerhalb Marchs beschult werden. Zeitgleich wird die Gemeinschaftsschule von vielen Schülern außerhalb Marchs beschult, die nur mittelbar zur Zielgruppe gehören.

Viele Kinder und Jugendliche in March sind in einem oder mehreren Vereinen aktiv. Sie sind daher eine wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung und Jugendlichen. Daher hatte die Verwaltung die Verantwortlichen der Vereine im Vorfeld der Umfrage darum gebeten, die jungen Leute, z.B. durch das gemeinsame Ausfüllen der Fragebögen in Training oder Musikprobe, zur Abgabe der Fragebögen zu motivieren.

In dem Fragebogen wurde zunächst Wert draufgelegt, die Interessen der Jugendlichen etwas kennenzulernen. Aus diesem Grund wurde nach dem Freizeitverhalten und der persönlichen Einschätzung zu Angeboten für diese Altersgruppe in March gefragt. Die Kinder- und Jugendlichen hatten hierbei die Möglichkeit die verschiedenen Fragen durch ankreuzen einer Aussage von „sehr gut“ bis „schlecht“, bzw. „stimmt so“ bis „stimmt nicht“ zu beantworten. Auch die Option „weiß nicht“ bzw. „nutze ich nicht“ wurde bei jeder Frage gegeben.

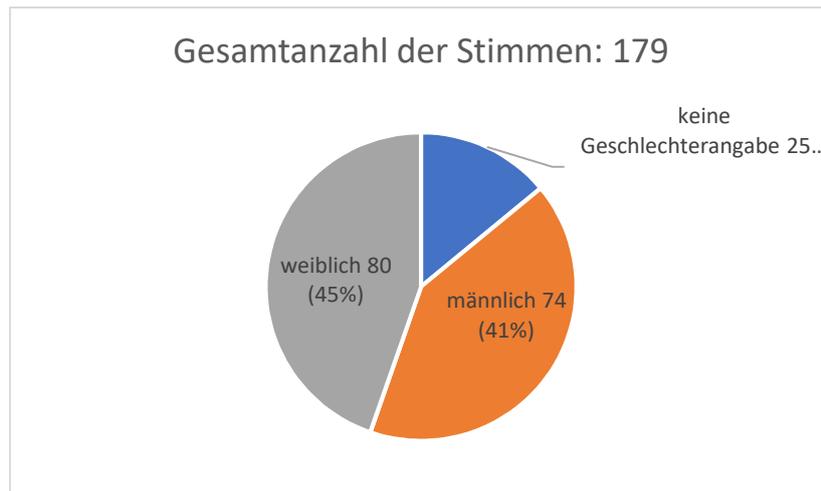
Durch den zweiten Teil des Fragebogens sollte in Erfahrung gebracht werden, was die Kinder- und Jugendlichen unter Beteiligung verstehen und was für sie wichtige Voraussetzungen sind, um sich zu beteiligen. Auch diese Fragen konnten durch ankreuzen entsprechen der o.g. Kriterien beantwortet werden.

Zuletzt hatten die Kinder- und Jugendlichen „Wünsche“ frei. Durch eine offene Frage konnten Ideen formuliert und Verbesserungsvorschläge gemacht werden.

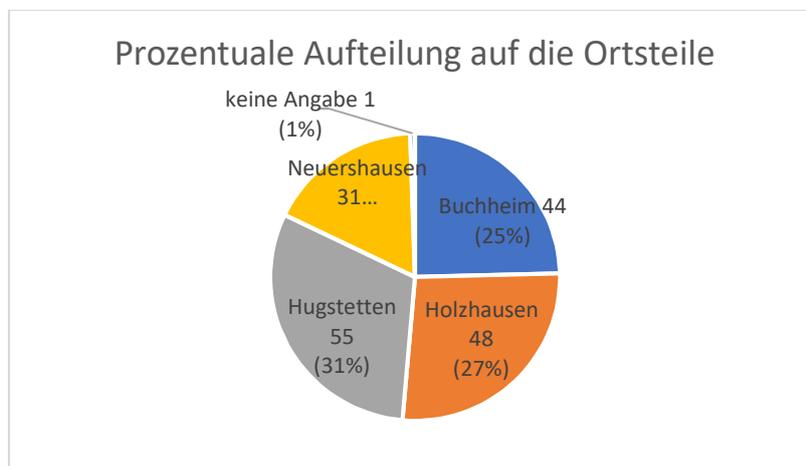
2. AUSWERTUNG

2.1. STATISTISCHE DATEN

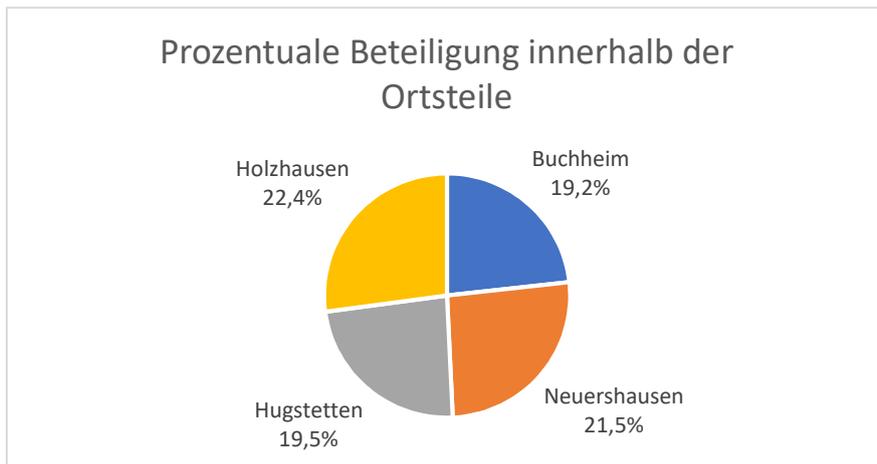
Insgesamt 869 Fragebögen wurden verschickt. 179 davon wurden zurückgegeben, was einer prozentualen Beteiligung von 20,6% entspricht. Hierbei ist die Verteilung auf die Geschlechter ausgewogen sowohl für die Gesamtgemeinde als auch innerhalb der einzelnen Ortsteile. 44,7% wurden von weiblichen, 41,3% von männlichen Jugendlichen abgegeben. 14% der Rückmeldungen machten keine Angaben über das Geschlecht.



Von den abgegebenen Rückmeldungen kamen 25% aus Buchheim, 27 % aus Holzhausen, 31% aus Hugstetten und 17% aus Neuershausen.



Der Eindruck, dass die Beteiligung in Neuershausen gegenüber den anderen Ortschaften deutlich geringer war relativiert sich jedoch, wenn man die eingegangenen Fragebögen in Relation zu den Einwohnerzahlen setzt. In Buchheim wurden 229 Jugendliche angeschrieben. 44 davon gaben den Fragebogen ausgefüllt zurück. Die entspricht einer Quote von 19,2%. In Holzhausen gaben von 214 angeschriebenen Jugendlichen 48 ihre Antwortbögen zurück (22,4 %). Von den 282 in Hugstetten wohnhaften Jugendlichen beantworteten 55 und somit 19,5% den Fragebogen. In Neuershausen gaben 31 von 138 Jugendlichen einen Fragebogen ab. (22,4%).



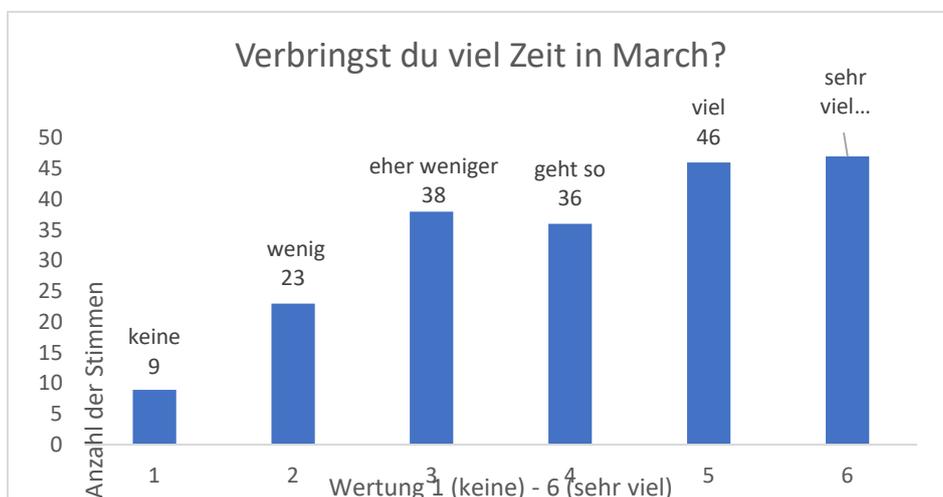
3. FRAGEN ZU FREIZEITVERHALTEN UND MARCH

Im ersten Teil des Fragebogens ging es darum, die Jugendlichen und ihr Freizeitverhalten zu ermitteln. Hierfür wurde danach gefragt, wie viel Zeit die Altersgruppe in March verbringt und wo sie sich mit ihren Freunden treffen.

3.1. VERBRINGST DU VIEL ZEIT IN MARCH?

Auf die Frage hin, wie viel Zeit die Jugendlichen in March verbringen, konnten sie dies in einer Skala von 1-6 angeben, wobei 6 bedeutet, dass sie sehr viel Zeit in March verbringen. 26,3 % der Jugendlichen geben an sehr viel Zeit in March zu verbringen (47 Stimmen). 25,7 % sagen aus, viel Zeit in March zu verbringen (46 Stimmen) und weitere 20,1 % antworten mit „geht so“ (36 Stimmen). 21,2 % der befragten Jugendlichen verbringen eher weniger ihrer Zeit in March (38 Stimmen). Und 12,8 % geben, an wenig Zeit in March zu verbringen (23 Stimmen). Weitere 5 % der Beteiligten verbringen kaum Zeit in March (9 Stimmen).

Bei der Beantwortung dieser Frage kann man keine Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen erkennen. Innerhalb der einzelnen Ortsteile gibt jedoch deutliche Schwankungen. Während fast 30% der Buchheimer (29,5%) und Hugstetter (27,3%) Jugendlichen angaben, sehr viel Zeit in March zu verbringen, waren es in Holzhausen nur 10,45%). Neuershausen lag mit einem Wert von 19,5% zwischen den Ergebnissen der übrigen Ortsteile.

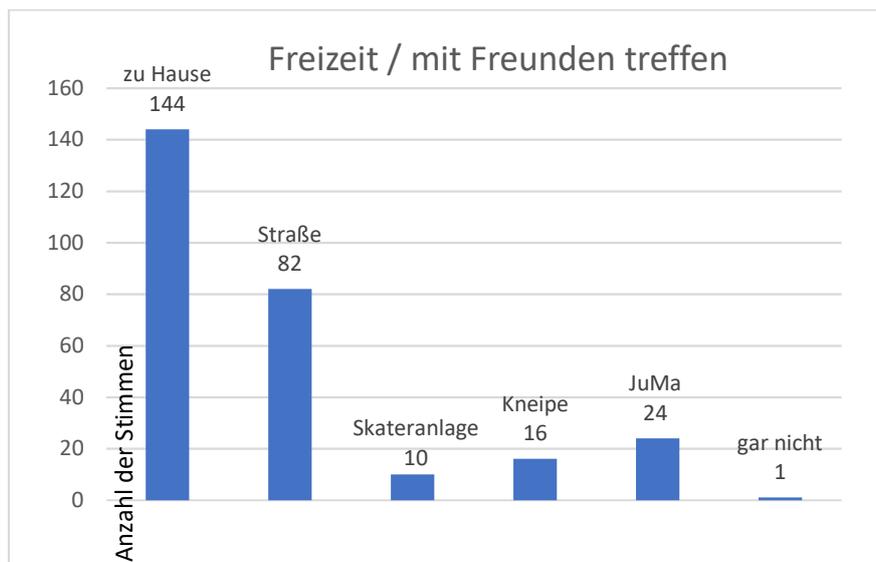


3.2 WO TRIFFST DU DICH MIT DEINEN FREUNDEN?

80,4 % der, an der Umfrage beteiligten, Jugendlichen nennen „zu Hause“ als den Ort in March, an welchem sie sich mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen (144 Stimmen). 45,8 % von ihnen geben an, am meisten Zeit auf der Straße zu verbringen (82 Stimmen). Und weitere 5,6 % nennt die Skateranlage (10 Stimmen) als einen häufigen Treffpunkt. 8,9 % verbringen ihre (Frei)Zeit am meisten in der Kneipe (16 Stimmen) und 13,4 % geben das JuMa an (24 Stimmen). 0,6 % antworten auf diese Frage sich gar nicht mit Freunden zu treffen (1 Stimme).

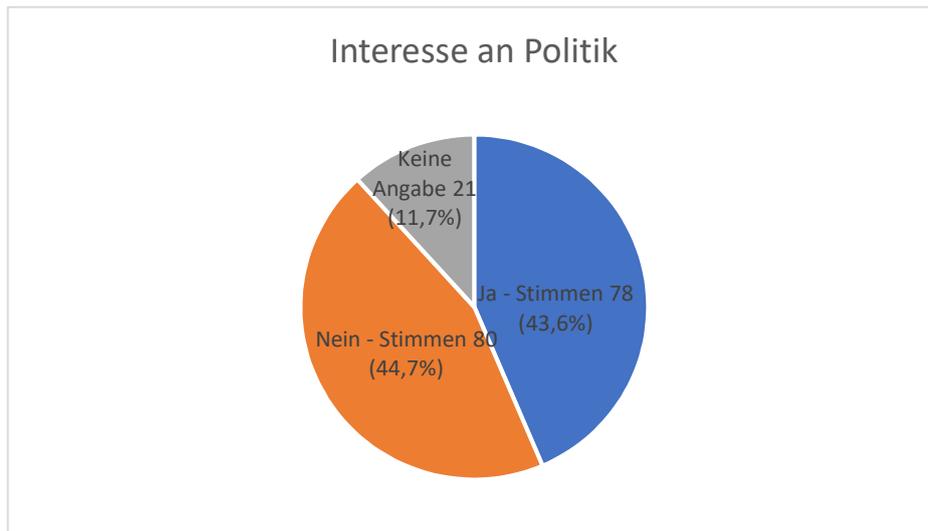
Des Weiteren wurde den Befragten die Möglichkeit eingeräumt, zusätzliche Orte zu benennen, an denen sie sich gerne mit Freunden verabreden.

Es wurden 77 weitere Orte genannt. Die häufigste Nennung erfuhren hierbei die Sport-, Bolz- und Spielplätze in March 35,1 % (27 Stimmen) nennen den Sportplatz und die Spielplätze in March. 27,3 % geben an, sich in Freiburg oder Umgebung bei ihren Freunden zu treffen oder gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen.



3.3 HAST DU INTERESSE AN POLITIK?

Auf die Frage, ob die Jugendlichen Interesse an Politik haben, konnte sich keine Mehrheit für eine Antwort finden lassen. 43,6 % der beteiligten Jugendlichen geben an, Interesse an Politik zu haben (78 Stimmen). Eine geringe Mehrheit von 44,7 % verneint diese Frage (80 Stimmen) und weitere 11,7 % geben bezüglich dieser Frage keine Antwort ab (21 Stimmen).



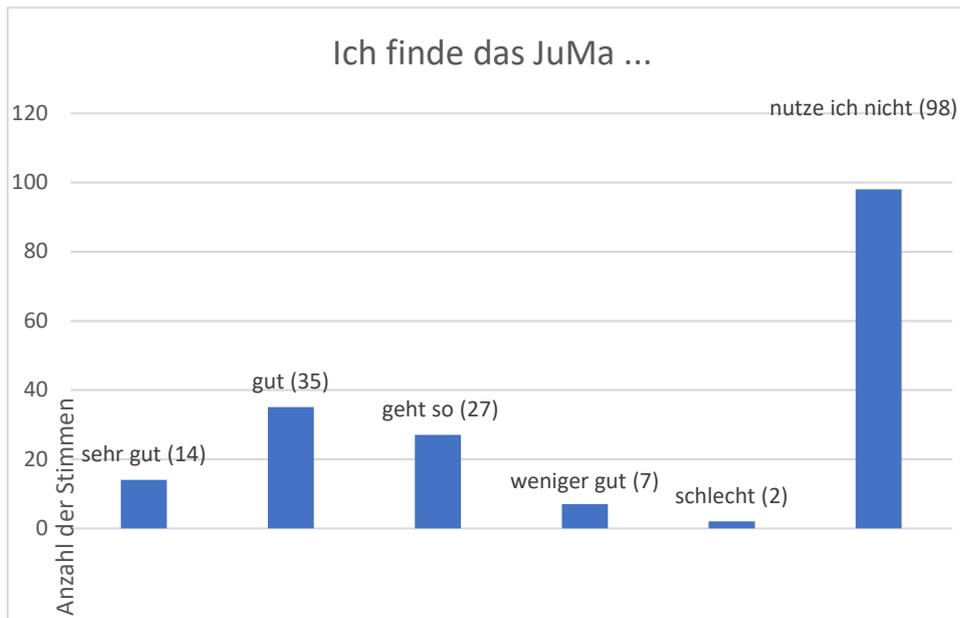
WIE GEFÄLLT DIR MARCH?

Im Rahmen der Befragung hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die Gemeinde March mit Blick auf die freizeithlichen Aktivitätsmöglichkeiten sowie der Umgang der Marcher Bevölkerung mit der befragten Altersgruppe zu bewerten. Besonderen Wert wurde hier darauf gelegt, zu ermitteln, wie die vorhandenen Freizeitangebote angenommen werden.

3.4 ICH FINDE DAS JUMA...

Das JuMa in Buchheim soll ein Treffpunkt für alle Marcher Kinder- und Jugendlichen darstellen. Durch unterschiedliche Angebote möchten die Mitarbeiter eine möglichst gute Auslastung erreichen. Durch die Kooperation mit der Gemeinschaftsschule mit verschiedenen Angeboten und dem Kontakt zur Sozialarbeiterin vor Ort soll ein enger Kontakt zu den Jugendlichen entstehen. Es stellt ein direktes Angebot der Gemeinde für die jungen Leute dar. Nur durch Rückmeldungen und Anregungen der Zielgruppe kann das JuMa seine Angebote interessenorientiert ausbauen und die Arbeit dadurch zielgruppenorientierter zu gestalten. Aus diesem Grund wurden in der Umfrage nach der Meinung der Jugendlichen zum JuMa gefragt.

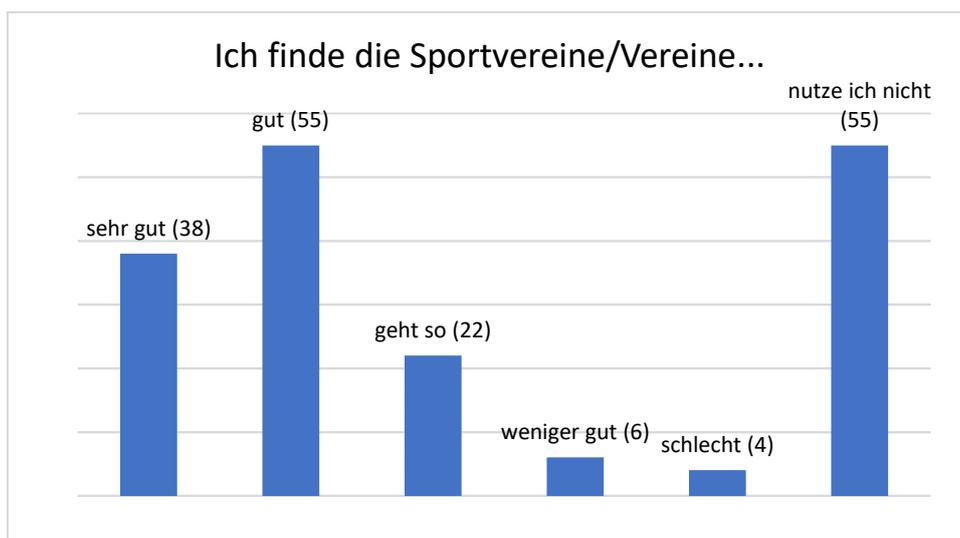
Wenige Jugendliche haben bei der Bewertung des JuMas mehrere Antworten angekreuzt. 7,8 % bewerten das JuMa mit „sehr gut“ (14 Stimmen). Weitere 19,6 % finden es gut (35 Stimmen). 15,1 % antworten auf diese Frage mit „geht so“ (27 Stimmen) und 3,9 % finden es weniger gut (7 Stimmen). 1,1 % bewerten das JuMa mit „schlecht“ (2 Stimmen) und weitere 54,7 % der Jugendlichen nutzen es nicht (98 Stimmen).



3.5 ICH FINDE DIE SPORTVEREINE/VEREINE...

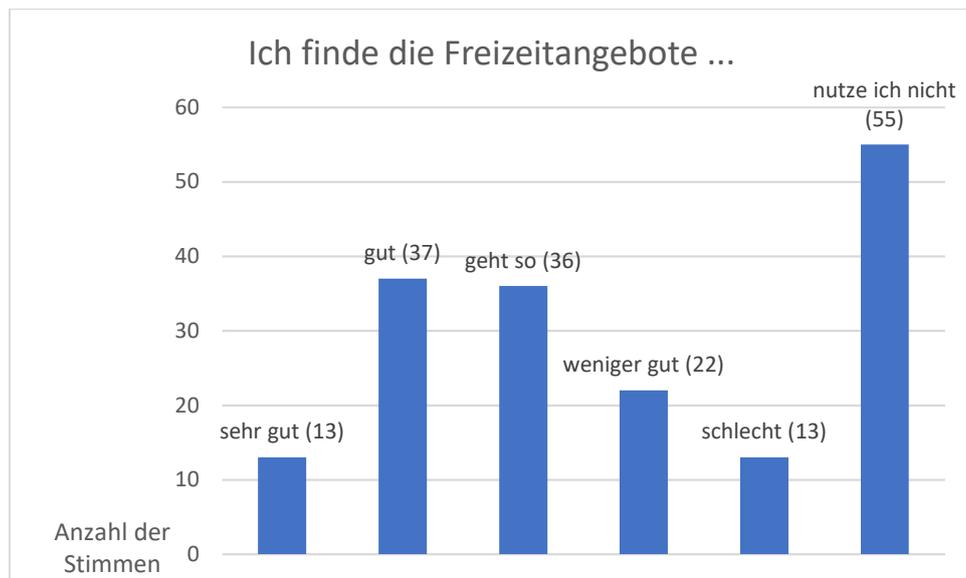
Wie eingangs erwähnt gehen viele Jugendliche außerhalb Marchs auf die weiterführende Schule. Daher sind die Vereine vor Ort ein wichtiger Kontaktpunkt zu den gleichaltrigen vor Ort. Daher spielen die Vereine im Rahmen der Jugendbeteiligung eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen Verwaltung und Jugendlichen. Aus diesem Grund wurde nachgefragt, wie das Vereinsangebot in March bei den jungen Leuten ankommt.

22,2 % der befragten Jugendlichen finden das Angebot der Sportvereine/Vereine sehr gut (38 Stimmen). 30,7 % bewerten diese mit gut (55 Stimmen) und weitere 12,3 % kreuzen die Antwortmöglichkeit „geht so“ an (22 Stimmen). 3,4 % finden die Sportvereine/Vereine weniger gut (6 Stimmen) und 2,2 % bewerten diese mit „schlecht“ (4 Stimmen). 30,7 % der beteiligten Jugendlichen nutzen die Sportvereine/Vereine nicht (55 Stimmen).



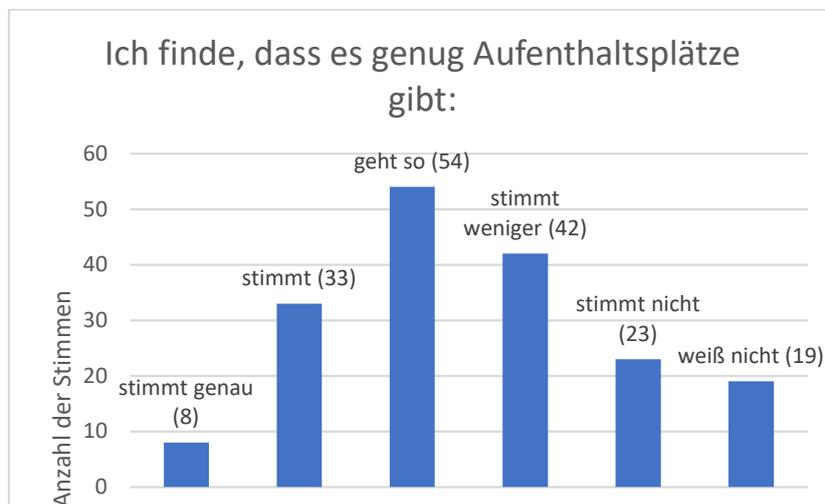
3.6 ICH FINDE DIE FREIZEITANGEBOTE...

7,3 % der Jugendlichen geben an, die Freizeitangebote sehr gut zu finden (13 Stimmen) und weitere 20,7 % finden diese gut (37 Stimmen). 20,1 % der, an der Umfrage, beteiligten Jugendlichen beantworten diese Frage mit „geht so“ (36 Stimmen). 12,3 % empfinden die Freizeitangebote als weniger gut (22 Stimmen) und 7,3 % empfinden diese als schlecht (13 Stimmen). 30,7 % nutzen die Freizeitangebote in March nicht (55 Stimmen).



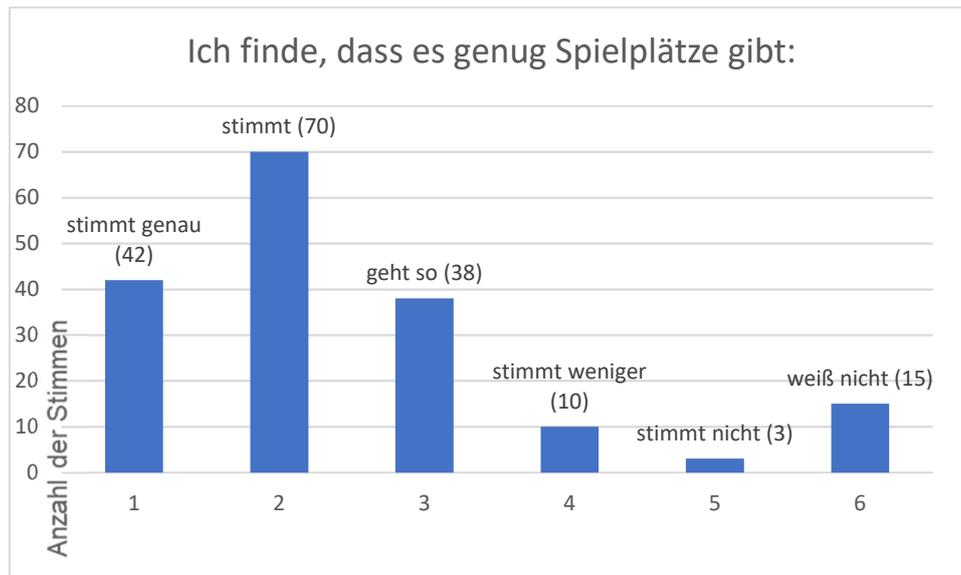
3.7 ICH FINDE, DASS ES GENUG PLÄTZE GIBT, WO SICH DIE JUGENDLICHE AUFHALTEN KÖNNEN

4,5 % der Jugendlichen finden, dass die Aussage genau stimmt (8 Stimmen). Weitere 18,4 % geben an, dass diese Aussage stimmt (33 Stimmen). 30,2 % wählen bei dieser Aussage die Antwortmöglichkeit „geht so“ (54 Stimmen) und weitere 23,5 % finden, dass die Aussage weniger stimmt (42 Stimmen). 12,8 % der Jugendlichen sagen aus, es stimmt nicht, dass es genügend Aufenthaltsplätze in March gibt (23 Stimmen). 10,6 % antworten bezüglich dieses Punkts mit „weiß nicht“ (19 Stimmen).



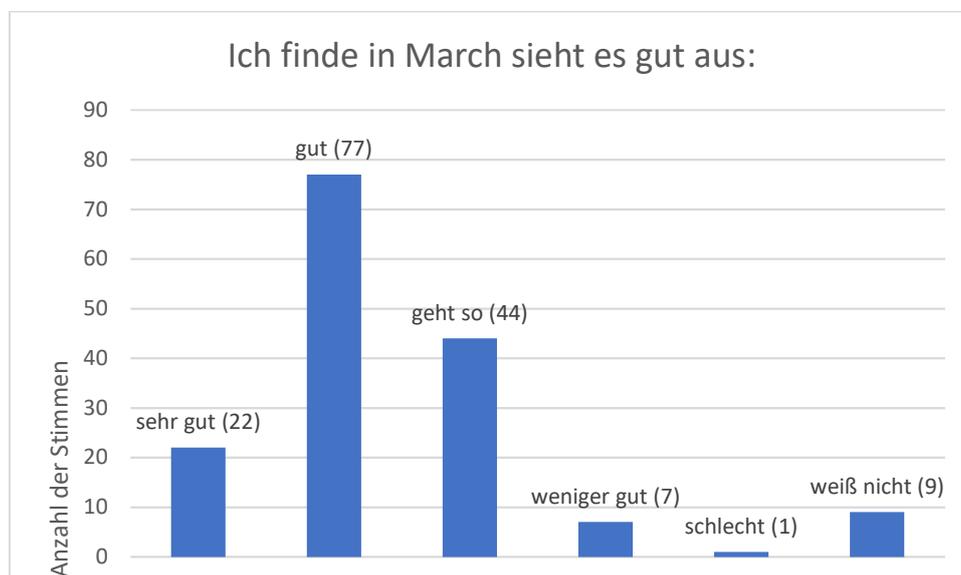
3.8 ICH FINDE, DASS ES GENUG SPIELPLÄTZE GIBT

23,5 % der Jugendlichen sind der Meinung, dass es genügend Spielplätze gibt, stimmt genau (42 Stimmen). Weitere 39,1 % finden, dass die Aussage stimmt (70 Stimmen) und 21,2 % kreuzen die Antwortmöglichkeit „geht so“ an (38 Stimmen). 5,6 % der Beteiligten finden, dass es weniger stimmt (10 Stimmen) und weitere 1,7 % finden, dass diese Aussage nicht stimmt (3 Stimmen). 8,4 % beantworten diesen Punkt mit „weiß nicht“ (15 Stimmen).



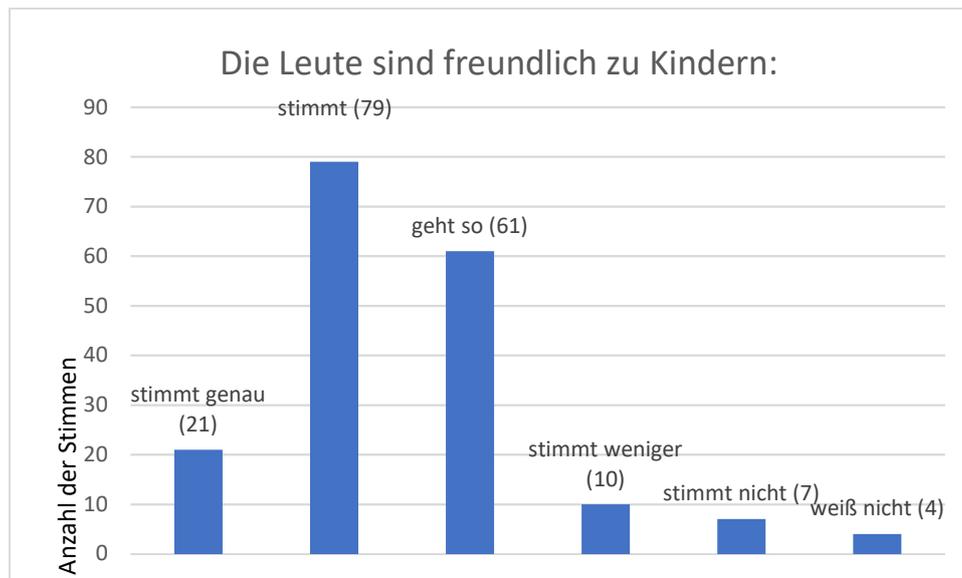
3.9 ICH FINDE IN MARCH SIEHT ES GUT AUS

12,3 % der Jugendlichen finden, dass es in March sehr gut aussieht (22 Stimmen) und 43,0 % finden das Aussehen von March gut (77 Stimmen). 24,6 % der Beteiligten bewerten das Aussehen von March mit „geht so“ (44 Stimmen) und weitere 3,9 % empfinden dieses als weniger gut (7 Stimmen). 0,6 % finden, dass es in March schlecht aussieht (1 Stimme). 5,0% wählen diesbezüglich die Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ (9 Stimmen).



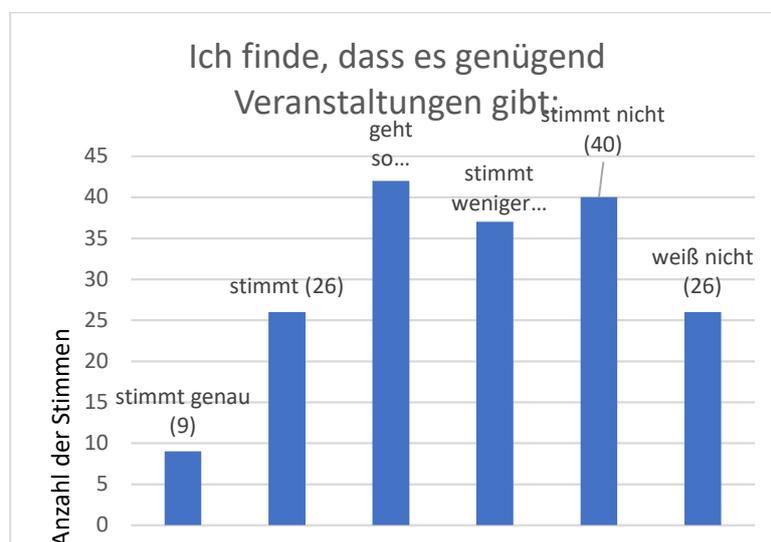
3.9 ICH FINDE, DASS DIE LEUTE IN MARCH FREUNDLICH ZU KINDERN UND JUGENDLICHEN SIND

11,7 % der Jugendlichen geben auf ihren Antwortbögen an, dass die Leute freundlich zu Kindern sind stimmt genau (21 Stimmen). 44,1 % finden, dass diese Aussage stimmt (79 Stimmen) und weitere 34,1 % beantworten diese mit „geht so“ (61 Stimmen). 5,6 % der Jugendlichen finden, dass es weniger stimmt, dass die Leute freundlich zu Kindern sind (10 Stimmen) und weitere 3,9 % finden, dass dies nicht stimmt (7 Stimmen). 2,2 % beantworten diesen Punkt mit „weiß nicht“ (4 Stimmen).



3.10 ICH FINDE, DASS ES GENUG VERANSTALTUNGEN FÜR MEINE ALTERSGRUPPE GIBT

5,0 % der, an der Umfrage, beteiligten Jugendlichen finden, dass es genügend Veranstaltungen in March gibt, stimmt genau (9 Stimmen) und weitere 14,5 % finden, dass dies stimmt (26 Stimmen). 23,5 % der Jugendlichen kreuzen diesbezüglich die Antwort „geht so“ an (42 Stimmen). 20,7 % finden, dass diese Aussage weniger stimmt (37 Stimmen) und 22,3 % finden, dass es genügend Veranstaltungen gibt stimmt nicht (40 Stimmen). 14,5 % der Jugendlichen wählen die Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ (26 Stimmen).

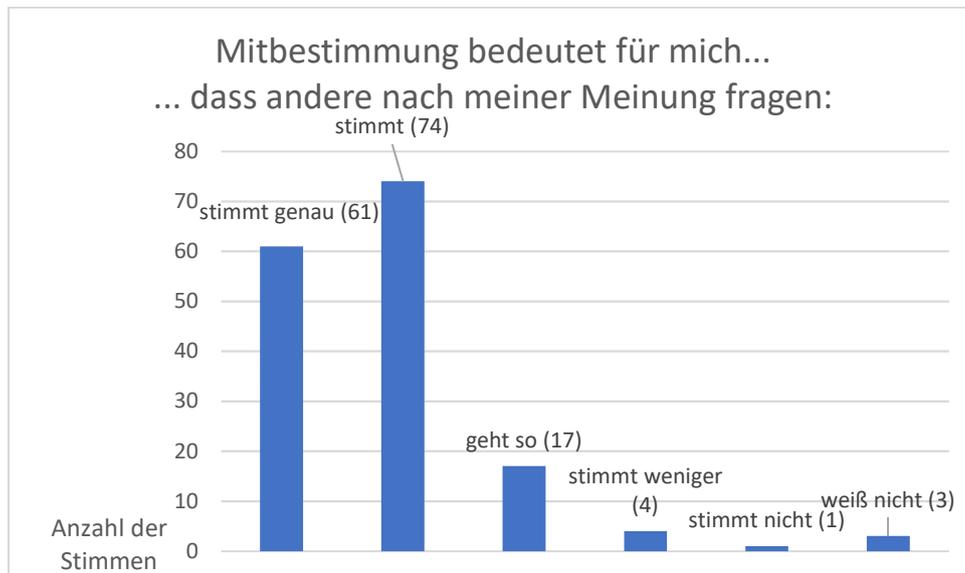


4. WAS BEDEUTET FÜR DICH MITBESTIMMUNG?

Der dritte Themenblock thematisiert die Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen. Hierbei möchte in Erfahrung gebracht werden, was für die Befragten Mitbestimmung bedeutet. Für die Zukunft soll ein kontinuierliches Jugendbeteiligungsverfahren etabliert werden, das von der Zielgruppe angenommen wird. Hierfür erscheint es wichtig zu erfahren, welche Vorstellungen die Kinder- und Jugendlichen in diesem Bereich haben.

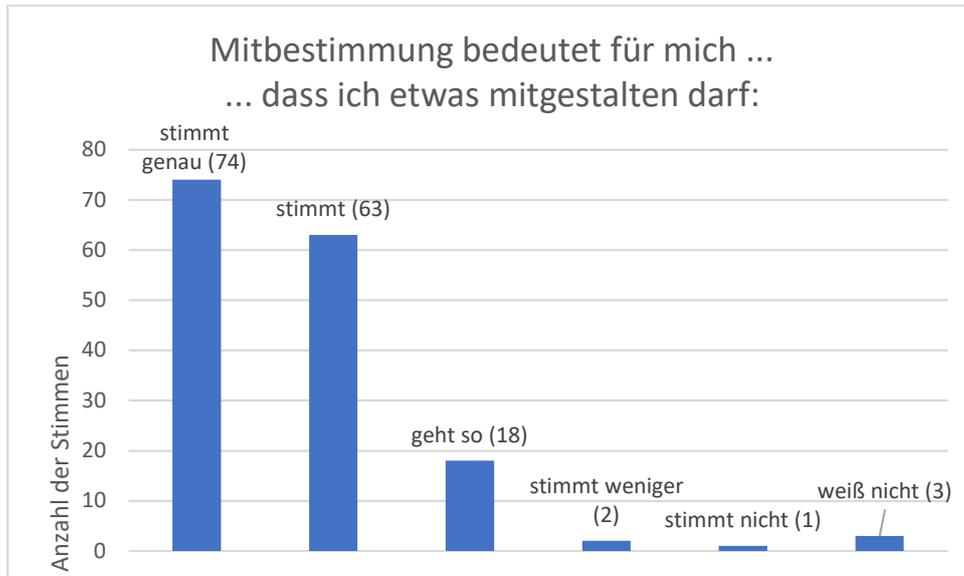
4.1 MITBESTIMMUNG BEDEUTET, DASS ICH NACH MEINER MEINUNG GEFRAGT WERDE

Auf die Frage hin, ob für die Jugendlichen Mitbestimmung bedeutet, dass andere nach ihrer Meinung fragen, geben 34,1 % an diese Aussage stimmt genau (61 Stimmen). 41,3 % finden, dass dies stimmt (74 Stimmen) und weitere 9,5 % stimmen mit „geht so“ (17 Stimmen). 2,2 % der Jugendlichen empfinden, dass diese Aussage eher weniger stimmt (4 Stimmen) und 0,6 % geben an, dass dies nicht stimmt (1 Stimme). 1,7 % wählen die Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ aus (3 Stimmen).



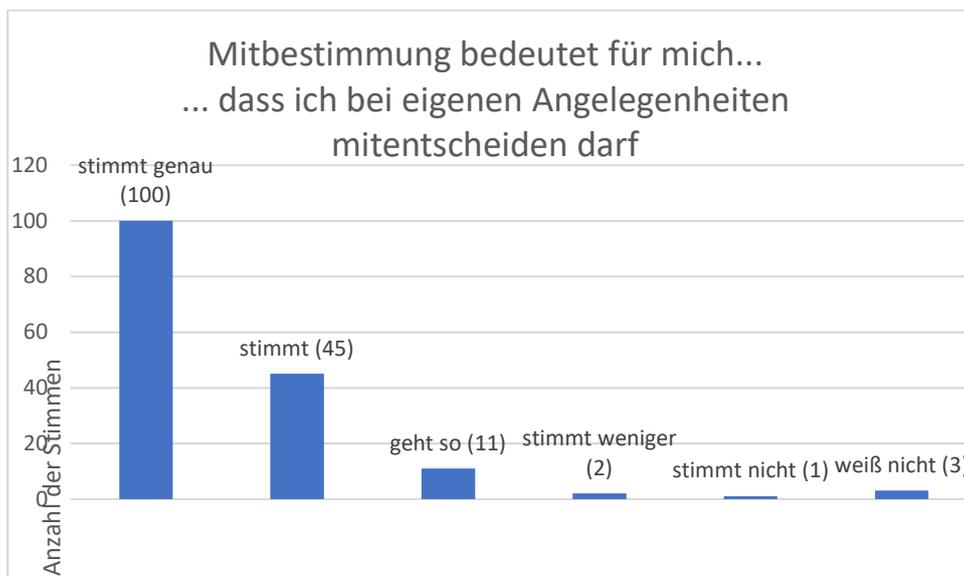
4.2 MITBESTIMMUNG BEDEUTET FÜR MICH, DASS ICH ETWAS MITGESTALTEN DARF.

Für 41,3 % stimmt die Aussage, dass Mitbestimmung bedeutet, etwas mitgestalten zu dürfen, genau (74 Stimmen). Für weitere 35,2 % stimmt diese Aussage (63 Stimmen). 10,1 % der Beteiligten antworten diesbezüglich mit „geht so“ (18 Stimmen) und weitere 1,1 % geben an, dass diese Aussage für sie weniger stimmt (2 Stimmen). Für 0,6 % stimmt dies nicht (1 Stimme). 1,7 % kreuzen bei diesem Punkt die Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ an (3 Stimmen).



4.3 MITBESTIMMUNG BEDEUTET FÜR MICH, IN EIGENEN ANGELEGENHEITEN MITENTSCHEIDEN ZU DÜRFEN.

Für 55,9 % der beteiligten Jugendlichen stimmt die Aussage, dass Mitbestimmung für sie bedeutet bei eigenen Angelegenheiten mitentscheiden zu dürfen, genau (100 Stimmen). Für 25,1 % stimmt dies (45 Stimmen) und weitere 6,1% beantworten dies mit „geht so“ (11 Stimmen). 1,1 % der Jugendlichen empfinden, dass es weniger stimmt, dass mehr Mitbestimmung für sie bedeutet bei eigenen Angelegenheiten mitentscheiden zu dürfen (2 Stimmen). Weitere 0,6 % geben an, dass diese Aussage nicht stimmt (1 Stimme). 1,7 % der Jugendlichen antworten mit „weiß nicht“ (3 Stimmen).

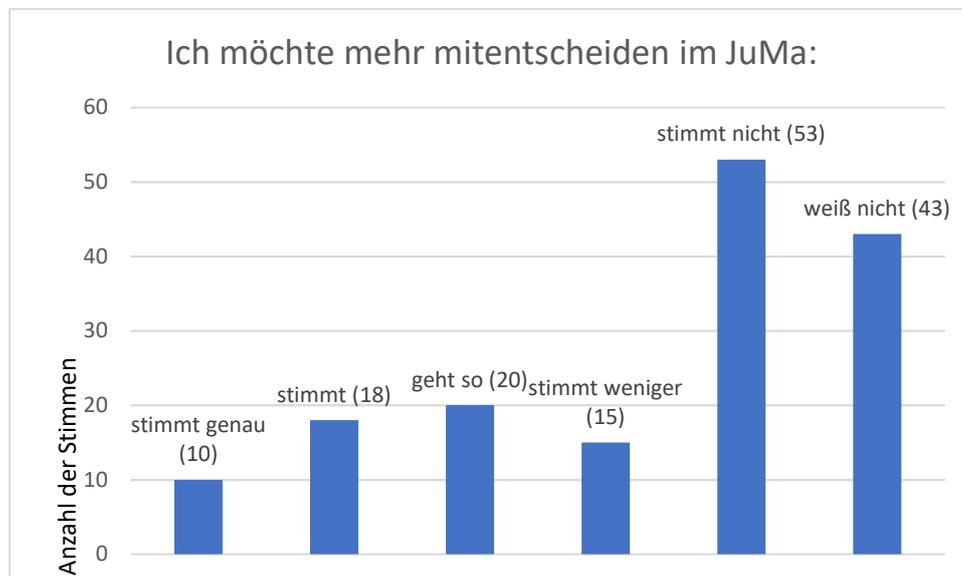


5. THEMEN, BEI DENEN KINDER- UND JUGENDLICHE MITENTSCHEIDEN MÖCHTEN.

Bei dieser Frage sollten die Jugendlichen mitteilen, in welchen Bereichen sie künftig mehr mitentscheiden möchten.

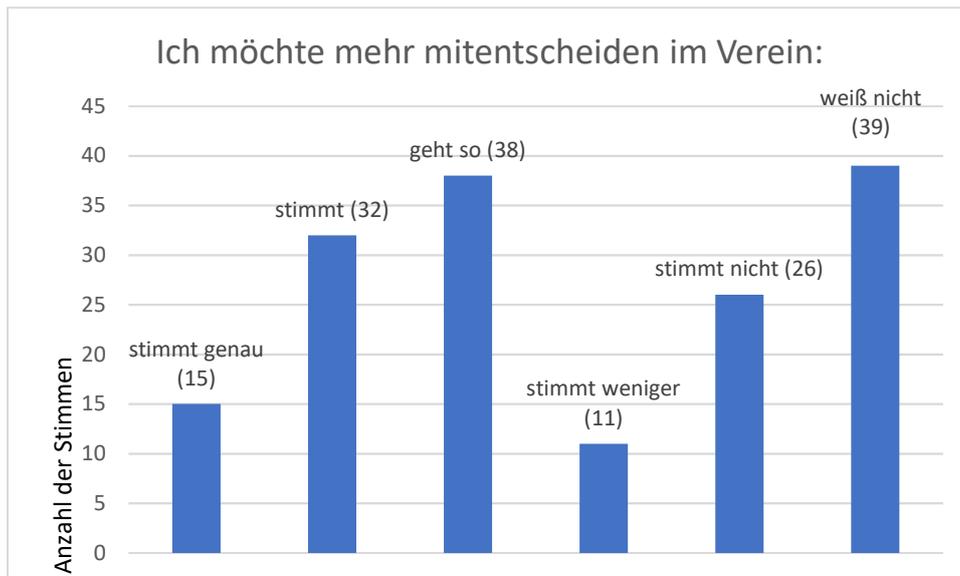
5.1 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN IM JU MA.

5,6 % der Jugendlichen beantworten die Frage, dass sie künftig im JuMa mehr mitentscheiden möchten mit „stimmt genau“ (10 Stimmen). Für 10,1 % stimmt diese Aussage, mehr im JuMa mitentscheiden zu möchten (18 Stimmen) und 11,2 % kreuzen „geht so“ an (20 Stimmen). Für weitere 8,4 % von ihnen stimmt diese Aussage eher weniger (15 Stimmen) und 29,6 % der Jugendlichen geben an, dass dies nicht stimmt (53 Stimmen). 24,0 % stimmen diesbezüglich mit der Antwort „weiß nicht“ (43 Stimmen).



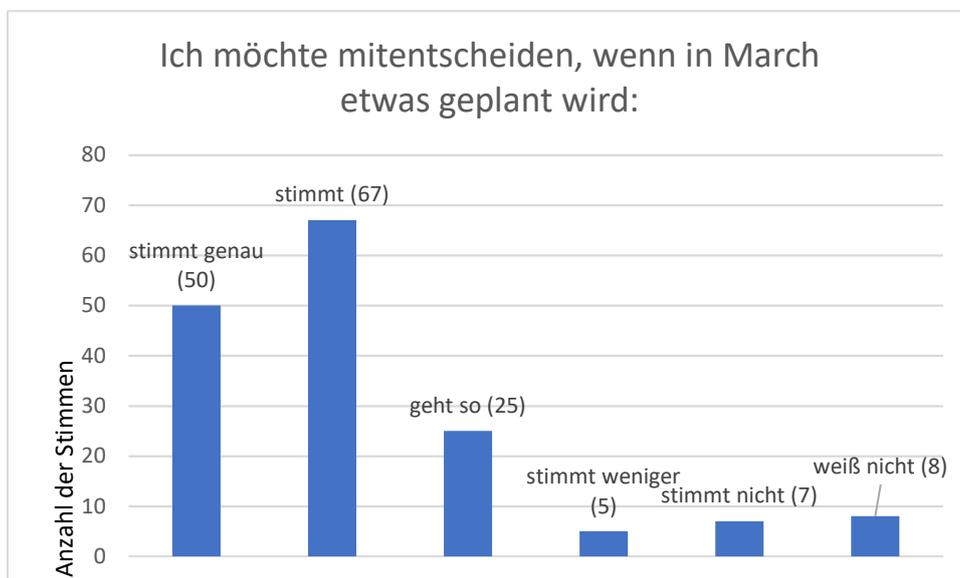
5.2 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN IM VEREIN.

Für 8,4 % der beteiligten Jugendlichen stimmt die Aussage, mehr im Verein mitbestimmen zu möchten, genau (15 Stimmen). Für weitere 17,9 % stimmt diese Aussage (32 Stimmen). 21,2 % kreuzen die Antwortmöglichkeit „geht so“ an (38 Stimmen) und für weitere 6,1 % der Jugendlichen stimmt diese Aussage weniger (11 Stimmen). Und 14,5 % geben an, dass dies nicht stimmt (26 Stimmen). 21,8 % antworten hierauf mit „weiß nicht“ (39 Stimmen).



5.3 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN, WENN IN MARCH ETWAS GEPLANT WIRD.

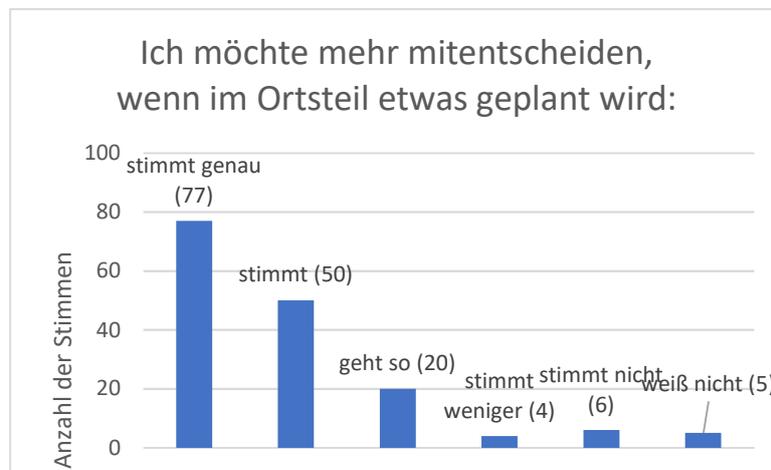
Für 27,9 % der beteiligten Jugendlichen stimmt es genau, dass sie mehr mitentscheiden möchten, wenn in March etwas geplant wird (50 Stimmen). 37,4 % geben an, dass diese Aussage für sie stimmt (67 Stimmen) und weitere 14,0 % stimmen mit „geht so“ (25 Stimmen). Für 2,8 % der Beteiligten stimmt diese Aussage weniger (5 Stimmen) und für 3,9 % stimmt diese nicht (7 Stimmen). 4,5 % antworten auf diesen Punkt mit „weiß nicht“ (8 Stimmen).



5.4 ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG MEHR MITENTSCHEIDEN, WENN IN MEINEM ORTSTEIL ETWAS GEPLANT WIRD.

43,0 % geben an, die Aussage stimmt genau, dass sie mehr mitbestimmen möchten, wenn in ihrem Ortsteil etwas geplant wird (77 Stimmen). Für weitere 27,9 % stimmt diese Aussage und 11,2 % stimmen diesbezüglich mit „geht so“ (20 Stimmen). 2,2 % finden, dass es weniger

stimmt mehr mitbestimmen zu möchten, wenn im Ortsteil etwas geplant wird (4 Stimmen) und weitere 3,4 % geben an, dass diese Aussage nicht stimmt (6 Stimmen). 2,8 % wählen die Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ (5 Stimmen).

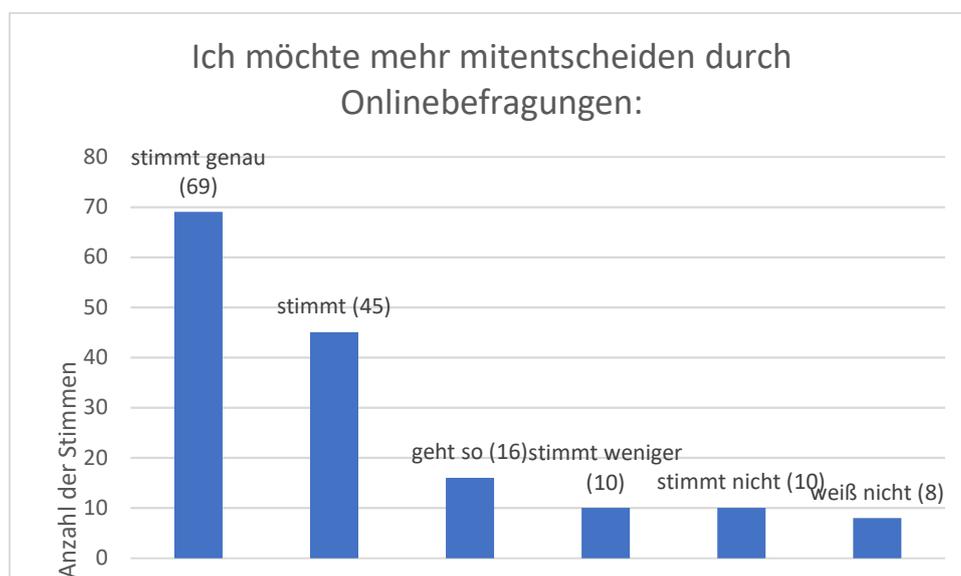


6. BETEILIGUNGSARTEN

Nachdem die Befragten die verschiedenen Bereiche, in denen sie mitbestimmen möchten, benannt haben, wurde danach gefragt, in welcher Form sich die Kinder und Jugendlichen eine Mitbestimmung vorstellen.

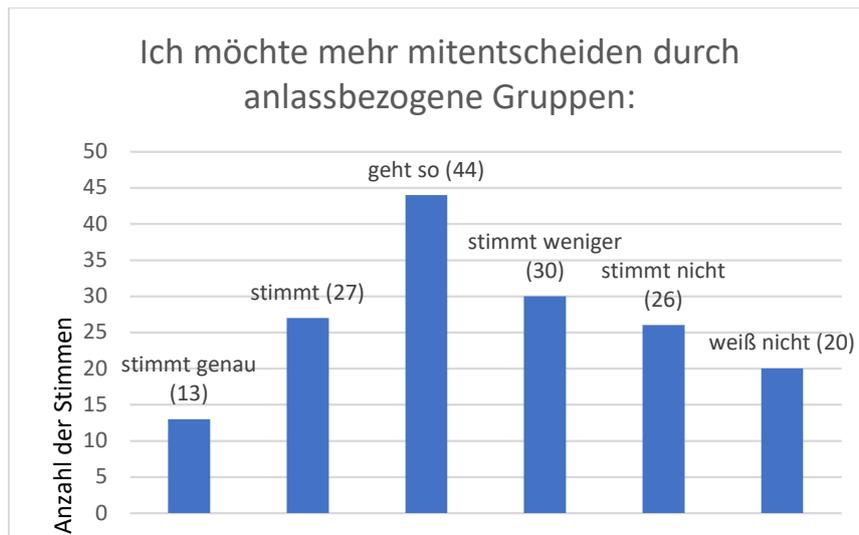
6.1 ICH KANN MIR VORSTELLEN DURCH ONLINE-BEFRAGUNGEN MITZUENTSCHEIDEN.

38,5 % der beteiligten Jugendlichen geben an, die Aussage mehr mitentscheiden zu möchten durch Onlinebefragungen, stimmt genau (69 Stimmen). Für 25,1 % stimmt diese Aussage (45 Stimmen) und weitere 8,9 % antworten diesbezüglich mit „geht so“ (16 Stimmen). 5,6 % von ihnen geben an, dass für sie diese Aussage weniger stimmt (10 Stimmen) und für weitere 5,6 % stimmt diese nicht (10 Stimmen). 4,5 % stimmen bei diesem Punkt mit der Antwort „weiß nicht“.



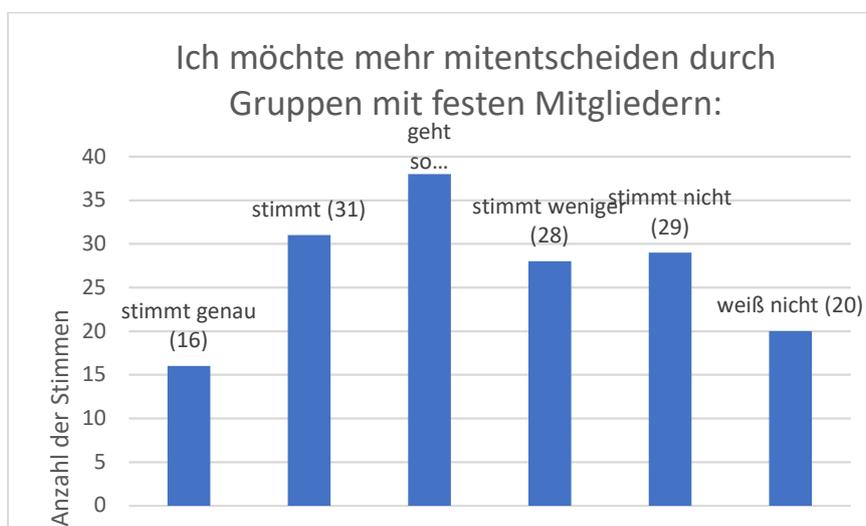
6.2 ICH KANN MIR VORSTELLEN IN EINER GRUPPE ZU ARBEITEN, DIE SICH ANLASSBEZOGEN REGELMÄßIG TRIFFT.

7,3 % der Jugendlichen geben an, dass sie durch anlassbezogene Gruppen mehr mitentscheiden möchten, stimmt genau (13 Stimmen). Für 15,1 % stimmt diese Aussage (27 Stimmen) und weitere 24,6 % beantworten diese mit „geht so“ (44 Stimmen). 16,8 % geben an, dass es weniger stimmt, dass sie durch anlassbezogene Gruppen mehr mitentscheiden möchten (30 Stimmen). Für 14,5 % stimmt diese Aussage nicht (26 Stimmen). 11,2 % der Jugendlichen beantworten dies mit „weiß nicht“ (20 Stimmen).



6.3 ICH KANN MIR VORSTELLEN IN EINER GRUPPE MIT FESTEN MITGLIEDERN ZU SEIN.

8,9 % geben an, für sie stimmt die Aussage, mehr mitentscheiden zu möchten durch Gruppen mit festen Mitgliedern, genau (16 Stimmen). 17,3 % geben an, dass dies stimmt (31 Stimmen) und weitere 21,2 % antworten diesbezüglich mit „geht so“ (38 Stimmen). Für 15,6 % stimmt die Aussage, mehr durch Gruppen mit festen Mitgliedern mitentscheiden zu möchten, weniger (28 Stimmen). Weitere 16,2 % geben an, diese Aussage stimmt für sie nicht (29 Stimmen). 11,2 % kreuzen die Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ an (20 Stimmen).

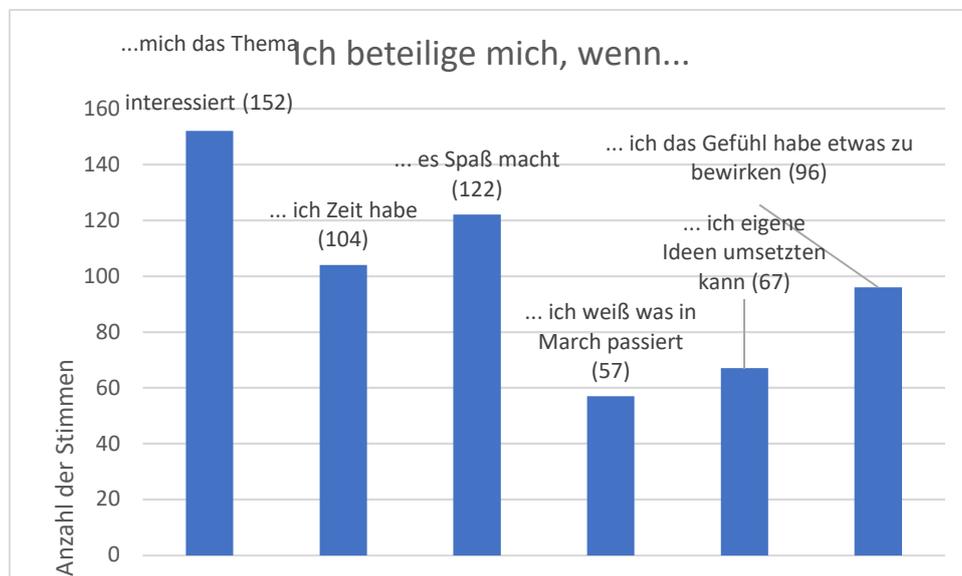


7. BETEILIGUNGSBEREITSCHAFT

Bei dieser Fragestellung wurde den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eingeräumt zu äußern, in welchen Situationen sie sich gerne an einer Entscheidungsfindung beteiligen möchten. Hierbei standen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl.

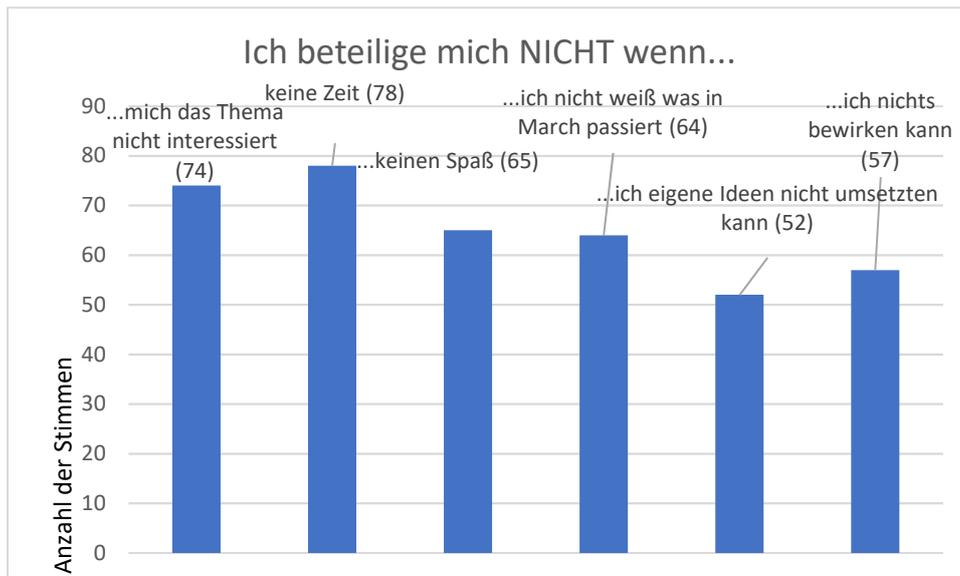
7.1 ICH BETEILIGE MICH WENN...

Bezüglich der Frage wann die Jugendlichen sich beteiligen geben 84,9 % von ihnen an sich zu beteiligen, wenn sie das Thema interessiert (152 Stimmen). 58,1 % beteiligen sich, wenn sie Zeit haben (104 Stimmen) und weitere 68,2 %, wenn es Spaß macht (122 Stimmen). 31,8 % der Jugendlichen beteiligen sich, wenn sie wissen was in March passiert (57 Stimmen) und 37,4 % möchten, um sich zu beteiligen ihren eigenen Ideen umsetzen können (67 Stimmen). Weitere 53,6 % beteiligen sich, wenn sie das Gefühl haben etwas bewirken zu können (96 Stimmen).



7.2 ICH BETEILIGE MICH NICHT WENN...

Bei der Gegenfrage, wann die Jugendlichen sich nicht beteiligen geben 41,3 % an, wenn sie das Thema nicht interessiert (74 Stimmen) und weitere 43,6 %, wenn sie keine Zeit haben (78 Stimmen). 36,3 % der Jugendlichen beteiligen sich nicht, wenn es keinen Spaß macht (65 Stimmen) und 35,8 % von ihnen möchten sich nicht beteiligen, wenn sie nicht wissen, was in March passiert (64 Stimmen). 29,1 % beteiligt sich nicht, wenn sie ihre eigenen Ideen nicht umsetzen können (52 Stimmen) und 31,8 %, wenn sie das Gefühl haben nichts bewirken zu können (57 Stimmen).

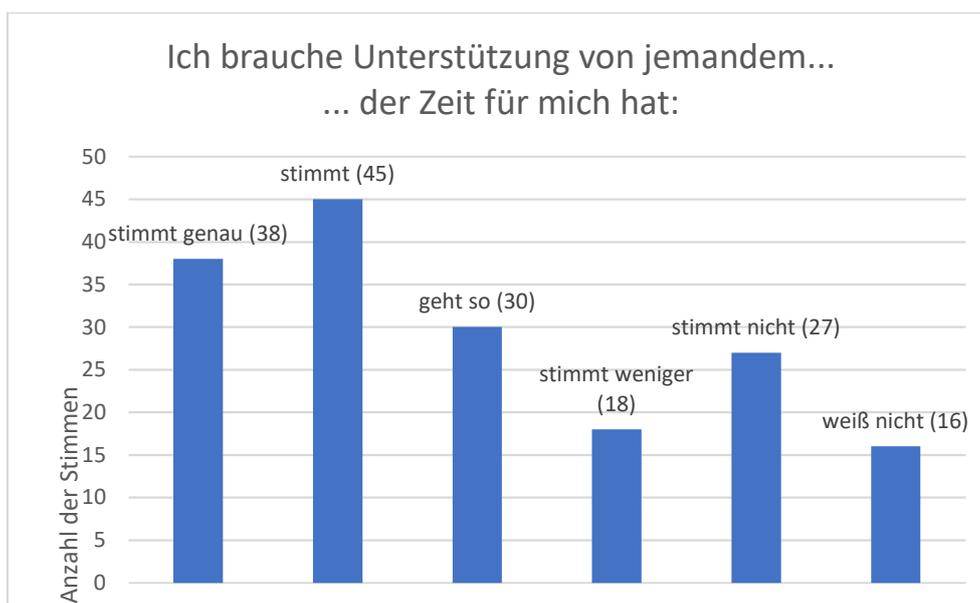


8. WELCHE VORAUSSETZUNGEN BRAUCHT DIE BETEILIGUNG

Bei der letzten Frage zum Ankreuzen, sollten die Jugendlichen angeben, von wem sie Unterstützung brauchen, bzw. welche Qualitäten die unterstützende Person mitbringen/haben sollte. Hier waren Mehrfachnennungen möglich.

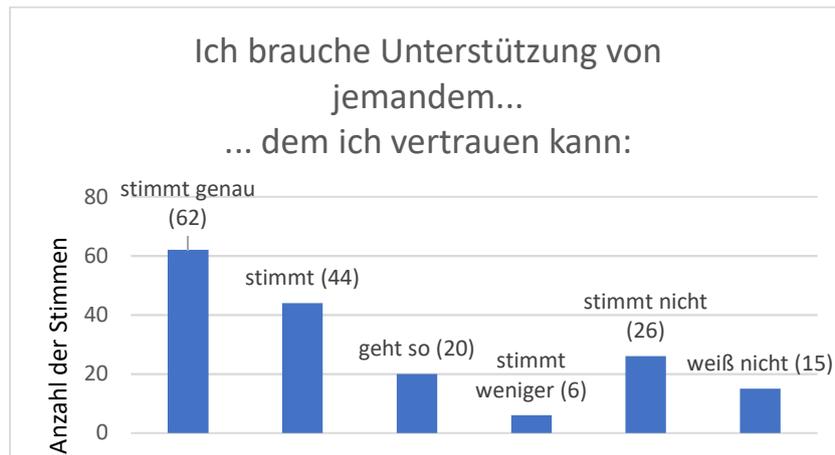
8.1 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER ZEIT FÜR MICH HAT.

21,2 % der Jugendlichen geben an, dass sie Unterstützung von jemandem brauchen, der Zeit für sie hat stimmt genau (38 Stimmen). 25,1 % finden, dass dies stimmt (45 Stimmen) und weitere 16,8 % stimmen bezüglich dieser Frage mit „geht so“ (30 Stimmen). 10,1 % der Jugendlichen sind der Meinung, dass die Aussage weniger stimmt (18 Stimmen) und 15,1 % sagen aus, dass dies für sie nicht stimmt (27 Stimmen). 8,9 % beantworten diese Frage mit „weiß nicht“ (16 Stimmen).



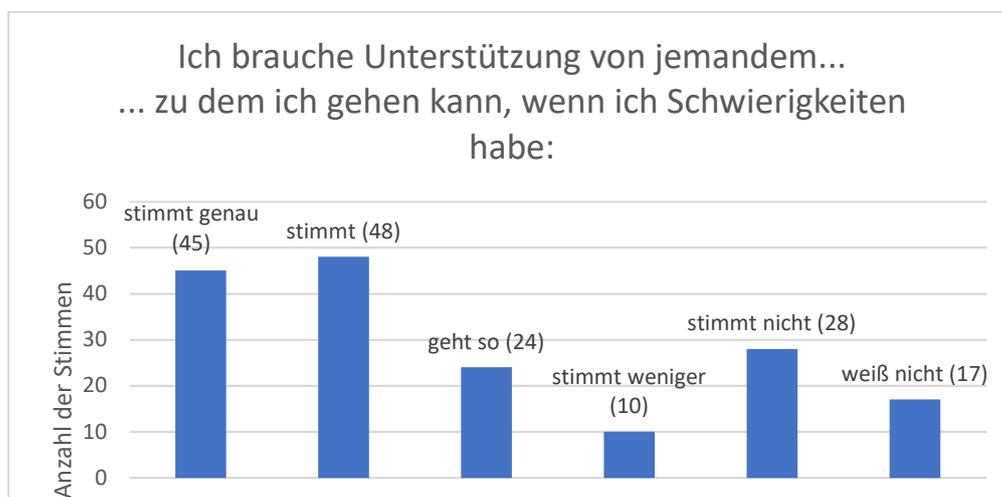
8.2 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DEM ICH VERTRAUEN KANN.

Für 34,6 % der, an der Umfrage beteiligten Jugendlichen stimmt es genau, dass sie Unterstützung von jemandem brauchen, dem sich vertrauen können (62 Stimmen). Für weitere 24,6 % stimmt diese Aussage (44 Stimmen). 11,2 % von ihnen wählen diesbezüglich die Antwortmöglichkeit „geht so“ (20 Stimmen) und für 3,4 % stimmt diese Aussage weniger (6 Stimmen). 14,5 % geben an, dass sie Unterstützung von jemandem brauchen, dem sie vertrauen können stimmt nicht (26 Stimmen). 8,4 % kreuzen auf diese Frage hin die Antwort „weiß nicht“ an (15 Stimmen).



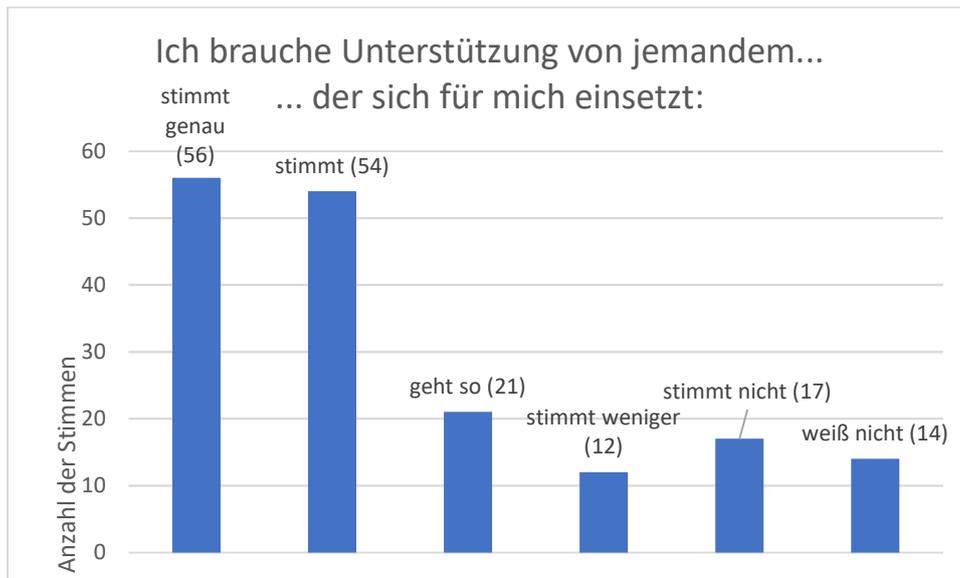
8.3 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, ZU DEM ICH GEHEN KANN, WENN ICH SCHWIERIGKEITEN HABE.

Für 25,1 % stimmt es genau, Unterstützung von jemandem zu brauchen, zu dem sie gehen können, wenn sie Schwierigkeiten haben (45 Stimmen). Weitere 26,8 % der Jugendlichen antworten mit „stimmt“ (48 Stimmen). 13,4 % wählen diesbezüglich die Antwort „geht so“ (24 Stimmen) und für weitere 5,6 % stimmt diese Aussage weniger (10 Stimmen). 15,6 % der Beteiligten geben an, dass dies nicht stimmt (28 Stimmen) und 9,5 % stimmen diesbezüglich mit „weiß nicht“ (17 Stimmen).

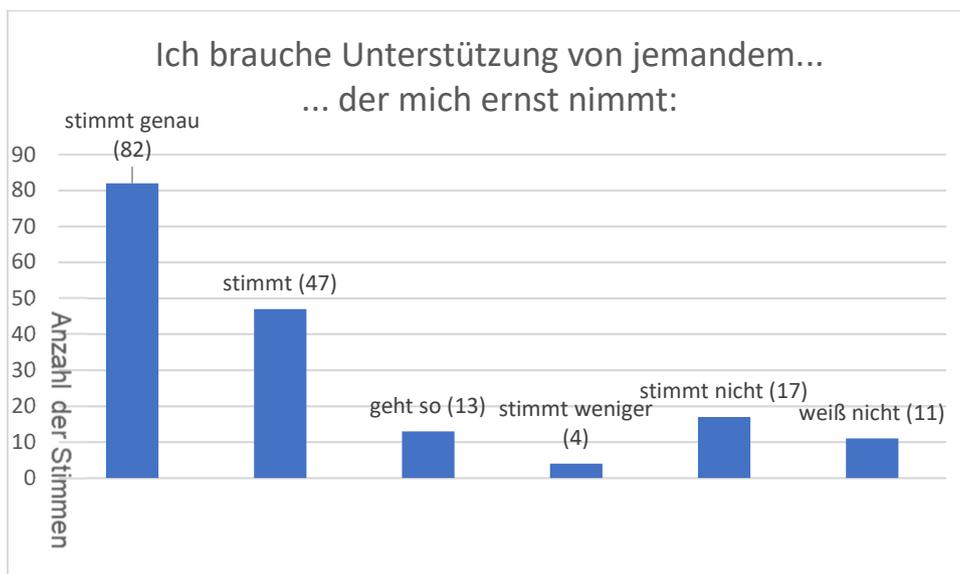


8.4 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER SICH FÜR MICH EINSETZT.

31,3 % der Jugendlichen geben an, dass die Aussage Unterstützung von jemandem zu brauchen, der sich für sie einsetzt stimmt genau (56 Stimmen). Für weitere 30,2 % stimmt diese Aussage (54 Stimmen). 11,7 % wählen diesbezüglich die Antwort „geht so“ (21 Stimmen) und weitere 6,7 % geben an, dass dies für sie weniger stimmt (12 Stimmen). Für 9,5 % stimmt diese Aussage nicht (17 Stimmen). 7,8 % nehmen in Bezug auf diese Aussage die Antwort „weiß nicht“ (14 Stimmen).

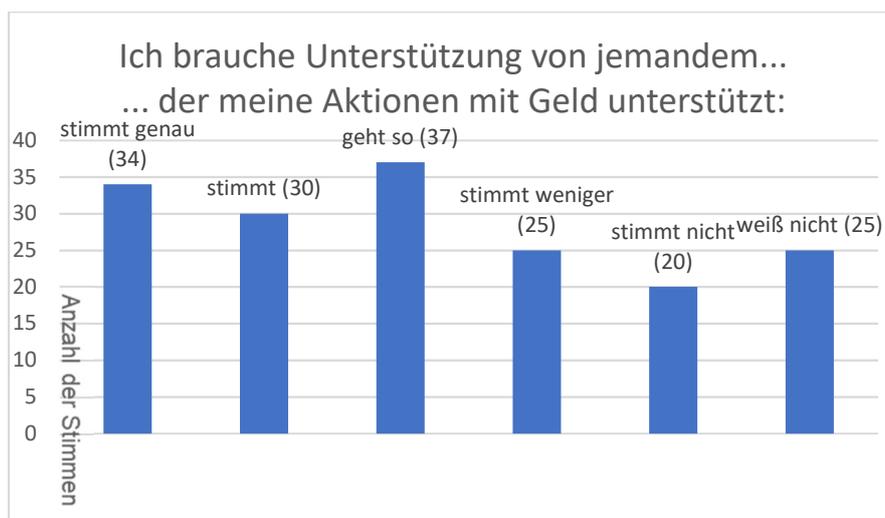


45,8 % der Beteiligten geben an, dass es genau stimmt Unterstützung von jemandem zu brauchen, der sie ernst nimmt (82 Stimmen). 26,3 % beantworten diese Frage mit „stimmt“ (47 Stimmen) und weitere 7,3 % kreuzen die Antwortmöglichkeit „geht so“ an (13 Stimmen). Für 2,2% stimmt dies weniger (4 Stimmen) und 9,5 % geben an, dass es nicht stimmt, Unterstützung von jemandem zu brauchen, der sie ernst nimmt (17 Stimmen). 6,1 % der Jugendlichen stimmen hier mit der Antwort „weiß nicht“ (11 Stimmen).



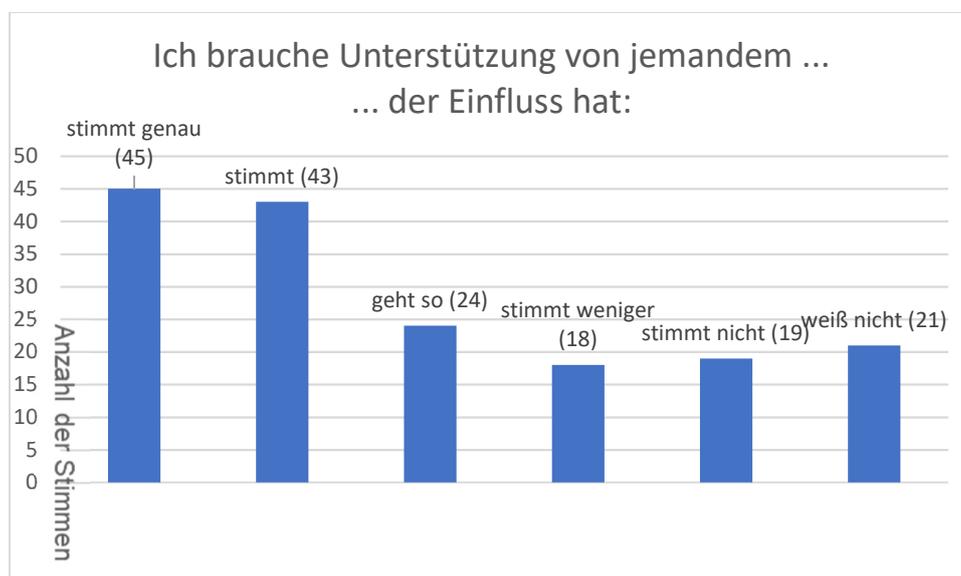
8.5 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER MEINE AKTION MIT GELD UNTERSTÜTZT.

19,0 % der Jugendlichen finden, dass die Aussage Unterstützung von jemandem zu brauchen, der ihre Aktionen mit Geld unterstützt stimmt genau (34 Stimmen). Für weitere 16,8 % stimmt dies (30 Stimmen) und 20,7 % wählen hierzu die Antwort „geht so“ (37 Stimmen). Für weitere 14,0 % stimmt diese Aussage weniger (25 Stimmen) und 11,2 % geben an, dass dies nicht stimmt (20 Stimmen). 14,0 % beantworten diesen Punkt mit „weiß nicht“.



8.6 ICH BRAUCHE UNTERSTÜTZUNG VON JEMANDEM, DER EINFLUSS HAT.

25,3 % der beteiligten Jugendlichen geben an, dass es für sie genau stimmt, Unterstützung von jemandem zu brauchen, der Einfluss hat (45 Stimmen). Für weitere 24,0 % von ihnen stimmt diese Aussage (43 Stimmen) und 13,4 % antworten diesbezüglich mit „geht so“ (24 Stimmen). 10,1% geben an, dass es weniger stimmt, dass sie Unterstützung von jemandem mit Einfluss brauchen (18 Stimmen) und für 10,6% stimmt dies nicht (19 Stimmen). 11,3% antworten auf diese Frage mit „weiß nicht“ (21 Stimmen).



9. WENN DU SOFORT ETWAS IN MARCH ÄNDERN KÖNNTEST, WAS WÄRE DAS?

Die letzte Fragestellung räumte den Befragten die Möglichkeit ein, ihre dringendsten Veränderungsvorschläge zu benennen.

Diese Möglichkeit wurde intensiv genutzt. Insgesamt wurden 217 Wünsche/Veränderungsvorschläge genannt.

26,8 % (48 Stimmen) der Beteiligten wünschen sich mehr Freizeitangebote. Von Seiten der Jugendlichen kommen viele verschiedene Vorschläge diesbezüglich, wie beispielsweise einen Skater- oder Basketballplatz, eine Parkourbahn, ein Schwimmbad oder eine Trampolinhalle. Wobei der Wunsch nach einem Schwimmbad mit 7 Stimmen (14,6% von den 48 Stimmen) am häufigsten genannt wird.

20,7 % (37 Stimmen) wünschen sich eine bessere Busverbindung innerhalb von March, aber vor allem nach Freiburg, Emmendingen, Umkirch und Reute.

12,8 % (23 Stimmen) der Beteiligten möchten gerne die Gemeinde mit Blumenbeeten und Pflanzen verschönern. Sie denken dabei auch an den Umweltschutz und nennen mehrfach die Aufstellung von mehr Mülleimern in March.

11,2 % (20 Stimmen) hätten gerne einen Dönerladen oder einen Imbiss in March, den sie gleichzeitig als zentralen Aufenthaltsort/Treffpunkt nutzen können. Von einigen Jugendlichen kommt auch der Vorschlag einen großen zentralen Dorfplatz mit einer Eisdielen und einem Restaurant zu bauen, wo sich alle aufhalten können. Als möglicher Standort wird die Wiese an der Kreuzung beim Edeka genannt.

10,6 % (19 Stimmen) der Jugendlichen möchten gerne mehr Aufenthaltsorte haben, wo sie sich mit ihren Freunden treffen und lauter Musik hören können, ohne Ärger mit den Nachbarn/Anwohnern zu bekommen. Sie wünschen sich auch einen Ort, an dem sie sich auch im Winter aufhalten können, um sich nicht auf der Straße treffen zu müssen.

9,5 % (17 Stimmen) der beteiligten Jugendlichen geben an, dass sie sich mehr Verkehrssicherheit in March wünschen. Sie hätten gerne mehr Fahrradwege und Zebrastreifen.

7,3 % (13 Stimmen) wünschen sich eine Erneuerung, bzw. Verbesserung der vorhandenen Fußballplätze. Sie nennen beispielsweise die Verbesserung der Tore und die Begradigung des Rasens auf dem Fußballplatz im Neubaugebiet Neumatten. Außerdem sollen die Fußballplätze nicht umzäunt sein, sodass man auch in seiner Freizeit spielen kann.

6,7 % (12 Stimmen) der Jugendlichen möchten mehr Einkaufsmöglichkeiten in March haben, wie beispielsweise einen Dm oder einen Rossmann.

3,9 % (7 Stimmen) der Beteiligten äußern den Wunsch nach mehr Veranstaltungen für Jugendliche. Sie hätten gerne mehr Dorffeste oder Musikfestivals und dass auch zu „besonderen Anlässen“ wie zum Beispiel Halloween mehr Partys für die Jugendlichen in March stattfinden.

Weitere 3,9 % (7 Stimmen) möchten gerne mehr Spielplätze in March haben und wünschen sich die Verbesserung der bereits vorhandenen Spielplätze, besonders von dem in Neuershausen. Es kommt auch der Vorschlag nach der Schaffung eines Spielplatzes nur für die Jugendlichen.

2,8 % (5 Stimmen) wünschen sich Mitbestimmungsrechte für Jugendliche.

Weitere 2,8 % (5 Stimmen) hätten gerne eine Verbesserung des JuMas, bzw. eine attraktivere Gestaltung und eine neue Ausstattung, beispielsweise mit einem neuen Billardtisch.

2,2 % (4 Stimmen) wünschen sich besseres Internet in March, sowie das Angebot dieses durch Glasfaser empfangen zu können.

Themengruppierungen:	Anzahl der Nennungen	Prozent % von Gesamtanzahl
1. mehr Freizeitangebote, wie Skateplatz Basketballplatz oder Parkourbahn, Kunstturnhalle, Trampolinhalle, Schwimmbad	48	26,8%
2. bessere Busverbindungen in March, sowie nach Freiburg, Emmendingen, Umkirch und Reute	37	20,7%
3. Gemeinde verschönern mit Blumenbeeten, etc. und Umweltschutz	23	12,8%
4. Dönerladen / Imbiss / Eisdielen bei einem zentralen Treffpunkt	20	11,2%
5. mehr Aufenthaltsorte, wo sie lauter sein können, ohne Konflikte mit Anwohnern (auch für den Winter); zentraler Treffpunkt für alle gestalten	19	10,6%
6. mehr Verkehrssicherheit (Fahrradwege, Zebrastreifen)	17	9,5%
7. Fußballplätze erneuern/verbessern	13	7,3%
8. mehr Einkaufsmöglichkeiten und Drogeriemärkte (Rossmann, Dm, etc.)	12	6,7%
9. mehr Veranstaltungen für Jugendliche (Dorffeste oder Musikfestivals)	7	3,9%
10. mehr Spielplätze und Verbesserung der vorhandenen	7	3,9%
11. Mitbestimmung für Jugendliche	5	2,8%
12. JuMa verbessern/attraktiver gestalten	5	2,8%
13. besseres Internet	4	2,2%
Gesamtanzahl der Vorschläge:	217	